

# Bewegt

Helfen mit Herz und Hand



WASSER ZUM LEBEN

## Bitte hilft Afrika!

Nur sauberes Wasser kann die Menschen vor CORONA retten

Wir alle leiden unter der schon so lange anhaltenden Virus-Pandemie. Doch im Schatten unserer Probleme leiden ganz besonders die Menschen in Afrika – und unter ihnen besonders Frauen und Kinder. Viele leben zurückgezogen in ihren Hütten und hoffen, bis zum Ende der Epidemie irgendwie zu überleben. Denn ohne sauberes Wasser und ohne Hygiene ist es unmöglich, das Virus zu besiegen. Die Weltgesundheitsorganisation schreibt: „Die Versorgung mit sauberem Wasser, sanitären Einrichtungen und Hygieneartikeln ist wesentlich zur Bewahrung des menschlichen Lebens während dieser COVID-19-Epidemie.“

In dieser Ausgabe:

- ▶ WASSER ZUM LEBEN  
Brunnen für Afrika
- ▶ MIRIAM MÜLLER  
Ihr seid unsere Familie
- ▶ LESBOS  
Die Flüchtlinge danken Ihnen!

# Bewegt



**Immer noch leben über 660 Millionen Menschen ohne Zugang zu frischem Trinkwasser. Ein Brunnen kostet 7.500 €, das sind 7,50 € pro Person für 15 bis 25 Jahre Zugang zu sauberem Wasser!**

Aus diesem Grund verstärken wir unsere Initiative **„WASSER ZUM LEBEN“** in Afrika, besonders in den Ländern Benin, Togo und Tansania:

- Wir führen noch mehr Brunnenbohrungen durch, um die Menschen mit sauberem Wasser zu versorgen.
- Wir arbeiten mit den Gesundheitsbehörden und Regierungsmitgliedern dieser Länder zusammen und helfen, Strategien zur Eindämmung der Epidemie zu entwickeln.
- Wir unterrichten in Städten, Dörfern und Stämmen über die Wichtigkeit der Hygienemaßnahmen, errichten Waschstationen und verteilen Seifen und Desinfektionsmittel.
- Wir unterstützen lokale Kliniken in Dörfern und liefern ihnen Masken, Schutzhandschuhe und Reinigungsmittel.
- Wir arbeiten mit Kirchen und Pastoren zusammen und schulen sie in den Bereichen Gesundheit und Hygiene, sodass sie ihr Wissen wiederum in ihre Gemeinschaften und Dörfer bringen können.

**Das bewirkt auch:**

- Frauen und Mädchen brauchen nicht mehr kilometerlange Wege gehen und bis zu 20 Liter verschmutztes Wasser auf ihren Köpfen nach Hause tragen.
- Frauen können nun, auf Grund der gewonnenen Zeit, Gemüse und Obst anbauen.
- Mädchen können in die Schule gehen.
- Ein geschultes Brunnen-Serviceteam sorgt für eine intakte Wasserpumpe und mit dem verdienten Geld können:
  - » verschiedene Projekte im Dorf finanziert werden (z. B. Bau einer Schule, ...)
  - » durch begleitende Schulungen zum Thema Hygiene, Sanitär, Familiengesundheit und Werte werden dörfliche Gemeinschaften unterstützt.

Bitte machen Sie unseren Kampf gegen den Tod durch CORONA möglich.

**Jede Spende hilft!**

Ihr Wolfgang Sutter

LEITARTIKEL Fortsetzung



# BEAT CORONA

## HELP AFRICA!

Corona darf  
in Afrika nicht  
mehr wüten!  
Jeder kann mithelfen!

- ➔ **50 €** bezahlen die Schulung eines ganzen Dorfes.
- ➔ **500 €** bezahlen Hygieneartikel, Masken und Desinfektionsmittel für eine Klinik.
- ➔ **7500 €** bezahlen einen ganzen Brunnen.



**Spenden bitte an: GAIN Austria**  
IBAN: AT16 4501 0000 2013 8681  
Zweck: "Wasser zum Leben"

Mehr Infos unter [www.gain-austria.at](http://www.gain-austria.at)

## Mit Flüchtlingskindern die Natur genießen, oder „Gehen wir heute schwimmen?“ ...

... fragen uns die Flüchtlingskinder fast jeden Mittwoch im Sommer. In den letzten Wochen war alles anders: Zuerst konnten wir wegen Corona keine Kinderprogramme durchführen, dann waren sie in kleinem Rahmen mit Abstand erlaubt und jetzt ist das Wetter seit über einem Monat mittwochs kühl und regnerisch, gar nicht, wie wir es im Juni und Juli gewöhnt sind.

Die Anzahl der Flüchtlinge in den Pensionen, in denen wir unseren Dienst machen dürfen und wo wir normalerweise offene Türen vorfinden, ist sehr stark gesunken. Die Landesgrenzen sind fast dicht gemacht und Menschen, die Zuflucht suchen, kommen nicht nach Europa, selbst wenn sie es bis an die europäischen Außengrenzen schaffen, kommen sie von da kaum weiter. Einige „unserer Flüchtlinge“ haben Wohnungen finden können und sogar Asylberechtigungen bekommen - dafür sind wir sehr dankbar - aber einige bekamen auch Briefe mit Abschiebungs-Ankündigungen. Was das bedeutet, ist schwer vorzustellen.

Ich merke, dass das Mitgefühl und unsere Begleitungsarbeit von unseren Freunden nach wie vor sehr geschätzt und gefragt ist. Sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen erleben die Unbeschwertheit des „Spielens am Fluss“ weniger. **„Du bist unsere Stimme, vielen Dank!“, „Ihr seid unsere Familie, wenn wir keine hier haben“, „Danke, dass Ihr mit uns Wege sucht, wo wir keine Wege sehen!“, „Es tut gut, wenn Ihr mit uns weint!“, „Danke, für den Saft, den Du uns gebracht hast!“** sind Sätze, die wir oft zu Ohren bekommen.

Danke, dass Ihr LeserInnen uns begleitet, wenn wir Gottes Herz und Hände unter Flüchtlingen sein dürfen. Danke, dass auch Ihr aufmerksam Menschen aus anderen Ländern begegnet und ihre Not und ihre Bedürfnisse spürt und dort handelt, wo Ihr es könnt.

**Zusammen, mit Gottes Hilfe, schaffen wir das!**

Miriam Müller

# Die Flüchtlinge auf Lesbos danken Ihnen von ganzem Herzen!

Moria konnte mit mehr als 35.000 € aus Österreich geholfen werden.

Auch wir möchten uns von ganzem Herzen für Ihre großartige Hilfe für die Menschen im Flüchtlingslager Moria bedanken! Sie haben so viel getan, dort, wo eigentlich nur 3.000 Menschen leben können, jetzt aber 20.000 um ihr Überleben kämpfen.

Durch Ihre Unterstützung konnten wir eine Kranken- und Quarantäne-Station für 200 Menschen errichten, Sanitäranlagen mit Zugang zu frischem Wasser aufbauen, Schlafräume mit Notbetten errichten und Essen, Kleidung und Windeln verteilen.

Durch Sie konnten wir so vielen helfen. Gleichzeitig ist jeder Einzelne für uns wichtig. Andrea Wegener, unsere operative Leiterin im Camp Moria, schreibt: „Wer sollen sie denn sein, ‚die Flüchtlinge‘? Es gibt hier eine stillende Mutter aus dem Irak, dort einen aufgeweckten Achtjährigen aus Kamerun, bebrillte Teenie-Zwillingschwwestern aus Syrien, einen unbegleiteten Siebzehnjährigen aus Ghana, eine zahnlose Großmutter aus Bangladesch,... Jeder von ihnen hat eine Geschichte. Jeder von ihnen hat in seinem Leben schon Schönes und Schwieriges erlebt... Jeder hat seine eigenen Ängste...“

Nochmals ein ganz großes **„Danke!“**, dass Sie Glaube, Liebe und Hoffnung durch ganz praktische Hilfe ermöglichen!

In Verbundenheit  
Wolfgang Sutter



**IMPRESSUM**  
Global Aid Network GAIN Austria  
Gerhard-Bronner-Str. 1/1A  
1100 Wien  
Tel.: +43 (0)1 377 77 77  
office@gain-austria.at

**Bankverbindung:**  
Global Aid Network GAIN Austria  
IBAN: AT16 4501 0000 2013 8681  
BIC: VBOEATWWSAL  
GAIN Austria ist ein eigenständiger,  
mildtätiger Verein, ZVR: 924274377

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar, da GAIN auf der Liste der begünstigten Spendenempfänger des BMF-SO2419 eingetragen ist. Zusätzlich zur jährlichen Rechnungsprüfung wird GAIN auch von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer kontrolliert.